



I
01
Herrn Nemitz

**Antrag Drucksache Nr.: 01333/2018 Mitglieder der Stadtvertretung (AfD)
Betreff: Weihnachtsmarkt nicht mehr in der Mecklenburgstraße**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung möge Vorschläge für neue Standorte (Straßen) für den Weihnachtsmarkt unterbreiten, welche die Mecklenburgstraße bzw. ähnliche Geschäftsstraßen ausklammern.

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)

Aufgabenbereich: Eigener Wirkungskreis

Der Antrag ist zulässig.

2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen

Art der Aufgabe: -

Kostendeckungsvorschlag entsprechend § 31 (2) S. 2 KV: -

Einschätzung zu voraussichtlich entstehenden Kosten (Sachkosten, Personalkosten):

3. Empfehlung zu weiteren Verfahren

Ablehnung Aus Sicht des Einzelhandels der Schweriner Innenstadt ist der Weihnachtsmarkt unverzichtbar und in gar keinem Fall zu reduzieren. Die Geschäfte der Altstadt außerhalb der Center profitieren vom jährlichen Weihnachtsmarkt, der sich über einen verlässlichen Zeitraum durch die Geschäftsstraßen zieht, die im Laufe des Jahres stets um Kundenströme ringen müssen. Dazu gehört auch die Mecklenburgstraße, die trotz einer Verbindung vom Marienplatz durch „Kressmann“ noch eine größere Belebung benötigen würde und deshalb unbedingt im Bereich des Weihnachtsmarktes verbleiben muss. In der Vergangenheit gab es sogar Anregungen der Geschäftsinhaber der Altstadt, die Fläche noch in weitere Geschäftsstraßen (z. B. Schloßstraße) auszuweiten. Das Flair in der Altstadt während des Weihnachtsmarktes zieht zudem zusätzlich Gäste aus dem Umland und damit auch potentielle Kunden an.

Gerade der Umfang und die Durchgängigkeit des Konzeptes ermöglichen einen attraktiven Rundgang durch die gesamte Altstadt. Wäre dieses in der Mecklenburgstraße unterbrochen, würde die Attraktivität des gesamten Weihnachtsmarktes stark darunter leiden.

Für den Tourismus hat der Weihnachtsmarkt ebenfalls eine große Bedeutung, insbesondere für Gäste aus Skandinavien. Im Norden Deutschlands gibt es nur wenige Städte, die mit einem touristisch bedeutungsvollen Weihnachtsmarkt ausländische Gäste anziehen. Schwerin ist ein wichtiges Reiseziel für Gäste aus Dänemark und Schweden. Sie bereisen Städte in Norddeutschland besonders aufgrund der traditionellen Belegung durch Märkte in der Vorweihnachtszeit. In den vergangenen Jahren wurde in Schwerin daher gezielt daran gearbeitet, ein entsprechendes Konzept zu erhalten.



Bernd Nottebaum